

Schulumfrage Schuljahr 2017/2018 – Zusammenfassung Ergebnisse

Im Schuljahr 2017/2018 führte Intermundo zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Schule¹ eine Umfrage zur Situation von Austauschschüler/-innen an Schweizer Schulen durch. Die Umfrage wurde von insgesamt 87 Vertreter/-innen von 81 (Deutschschweiz: 70/Romandie 11) verschiedenen Schulen beantwortet.

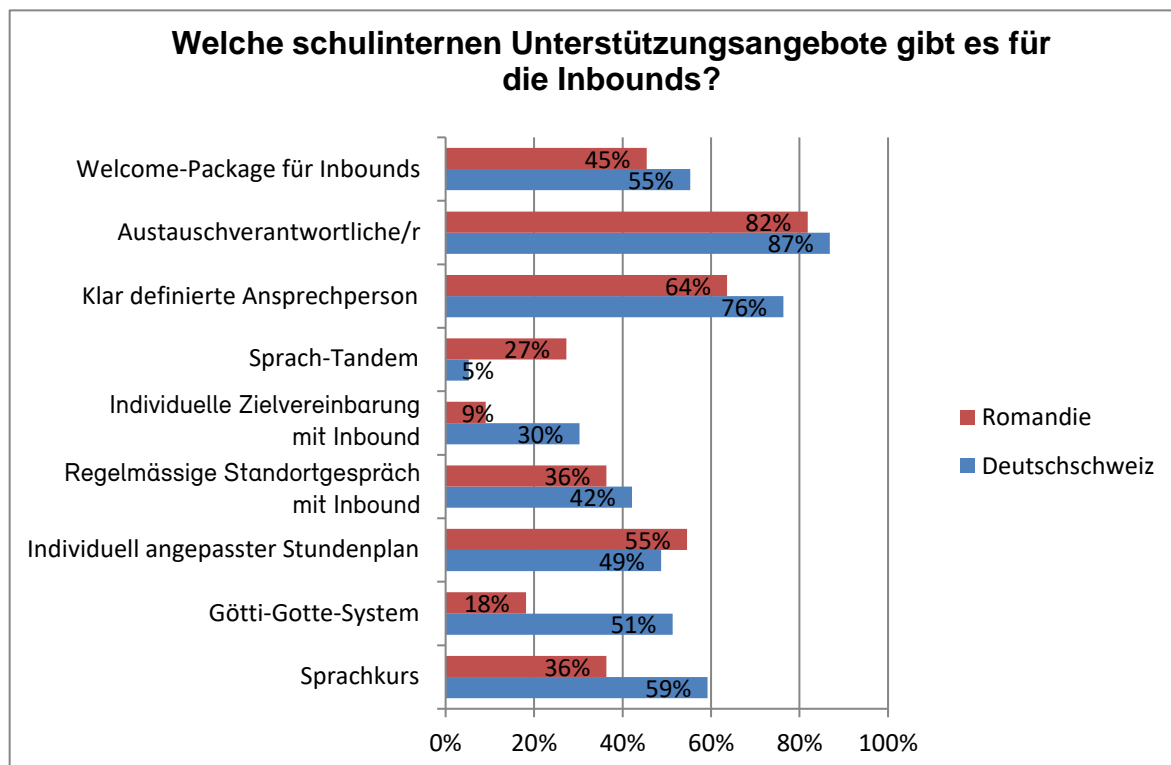
Inbound – Austauschschüler/-innen an Schweizer Schulen

Wie viele Austauschschüler/-innen aus dem Ausland oder einem anderen Sprachgebiet der Schweiz sind im aktuellen Schuljahr an Ihrer Schule?

Gemäss Angaben der Gewährspersonen wurden von den teilnehmenden Schulen im Schuljahr 17/18 insgesamt 584 (503/81) Austauschschüler/-innen aufgenommen, was einem Durchschnitt von 7.2 (7.2/7.4) Schüler/-innen pro Schule entspricht. In beiden Landesteilen stammte eine Mehrheit der aufgenommenen Schüler/-innen aus dem Ausland (jeweils ca. 60%). Ob in den erwähnten Zahlen auch Kurzeitaaustauschschüler/-innen (Austauschdauer von weniger als einem Semester) enthalten sind, ist nicht zu eruieren.

Welche schulinternen Unterstützungsangebote gibt es für Inbounds an Ihrer Schule?

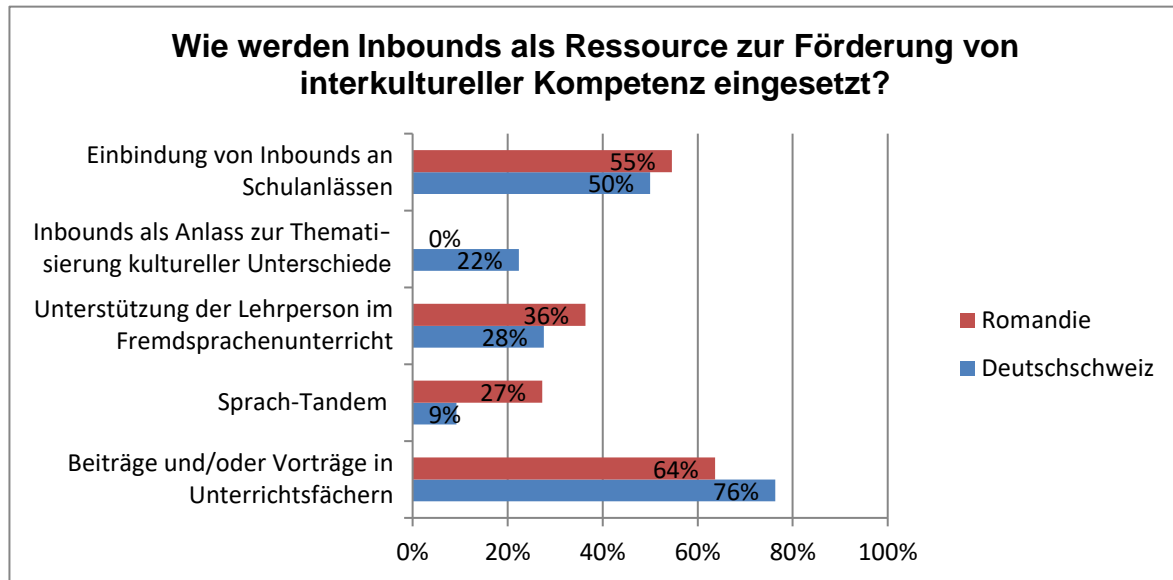
Vielerorts wird Inbounds schulintern Unterstützung angeboten, wobei Unterschiede zwischen der Deutschschweiz und der Romandie festzustellen sind. Beispiel: Während in der Deutschschweiz 59% der Schulen zusätzliche Sprachstunden für Austauschschüler/-innen anbieten, liegt die Quote in der Romandie bei 36%. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei anderen Massnahmen. An vielen Schulen zum Standard gehören Austauschverantwortliche (86%/81%) und spezielle Ansprechpersonen für Austauschschüler/-innen (76%/64%).



¹ Bestehend aus den vier Austauschorganisationen AFS, International Experience, Rotary und YFU.

Wie werden Inbounds als Ressource zur Förderung von interkultureller Kompetenz eingesetzt?

Der Gedanke, dass Austauschschüler/-innen auch als Ressource genutzt werden können, scheint sich bei vielen Schulen durchgesetzt zu haben. Beispiel: Bis zu drei Viertel der Schulen fordern Austauschschüler/-innen auf, Präsentationen zu ihrem Heimatland/ihrer Heimatkultur zu halten. Allerdings machen die Kommentare deutlich, dass in diesem Bereich viel von einzelnen Lehrpersonen abhängt.

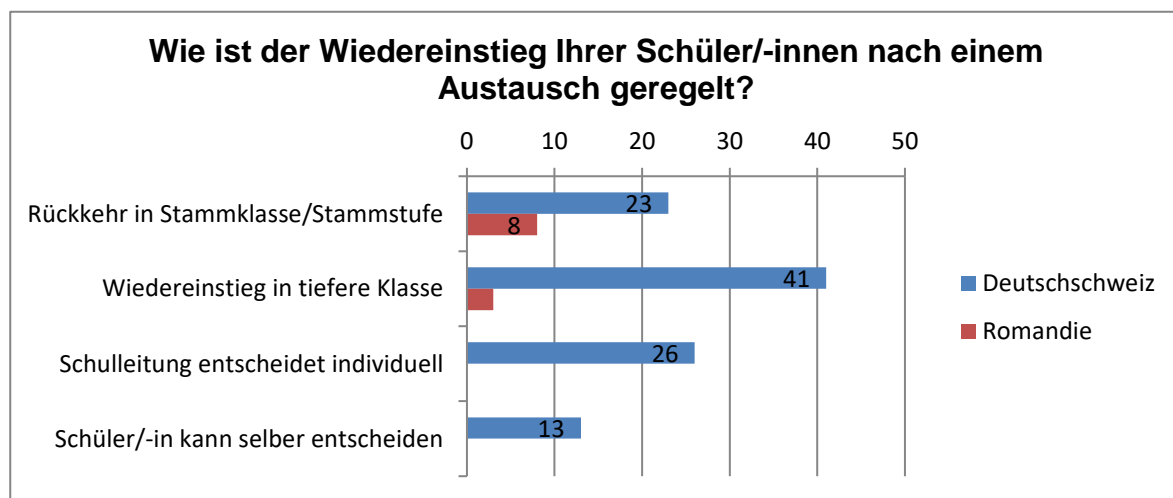


Outbound – Schweizer Schüler/innen im Austausch

Wie viele Schüler/-innen Ihrer Schule sind im aktuellen Schuljahr in einem Austausch?

Die Gewährspersonen geben an, dass im Schuljahr 17/18 insgesamt 778 (634/143) Schweizer Schüler/innen einen Austausch im Ausland absolviert haben. In ein anderes Sprachgebiet innerhalb der Schweiz sind 197 (130/67) Jugendliche gereist. Dies entspricht einem Durchschnitt von 12 (11/19) Outbounds pro Schule.

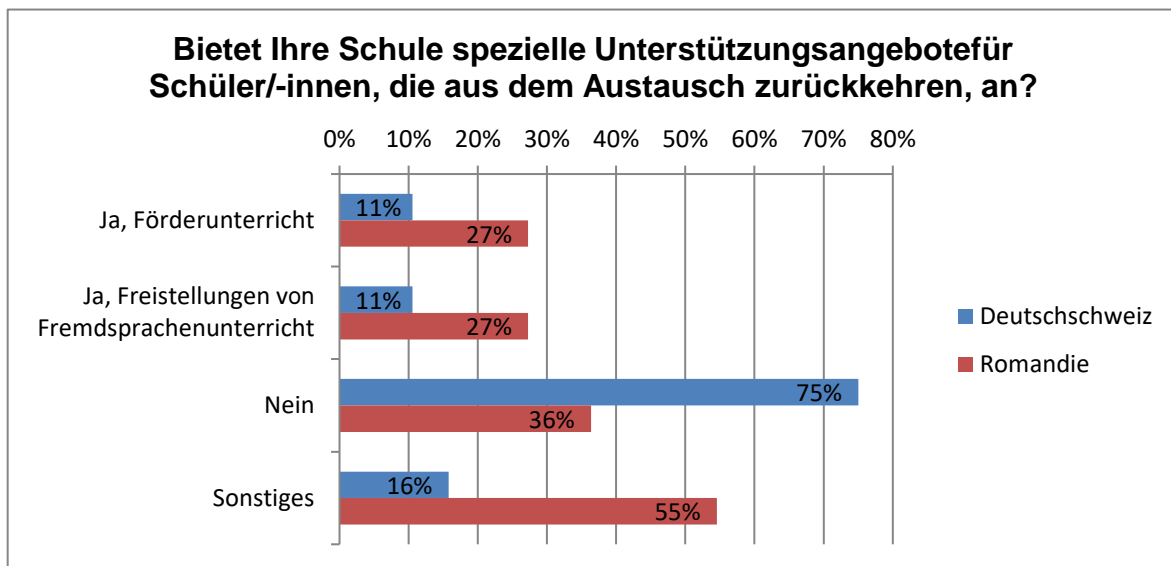
Wie ist der Wiedereinstieg Ihrer Schüler/-innen nach einem Austausch geregelt? (Mehrfachnennungen möglich.)



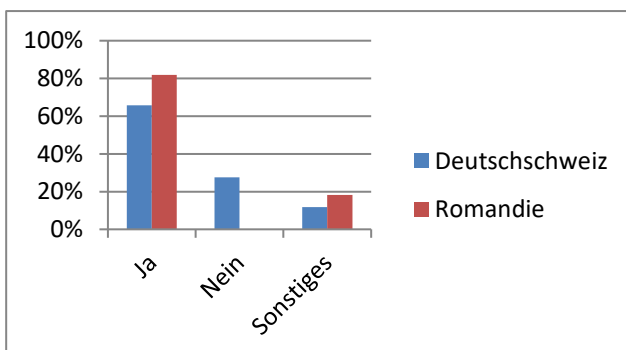
Am weitesten verbreitet ist offenbar die Praxis, dass Austauschschüler/-innen nach der Rückkehr in eine tiefere Klasse eingestuft werden. Wo ein Wiedereinstieg in die Stammklasse möglich ist, ist die Bedingung fast immer das Erreichen eines festgelegten Notenschnitts vor der Abreise. Dieser beträgt in der Regel 4.7. Einschränkung: Bei Semesteraustauschen und Austausch innerhalb der Schweiz erfolgt in einer Mehrzahl der Fälle eine Rückkehr in die Stammklasse.

Bietet Ihre Schule spezielle Unterstützungsangebote für Schüler/-innen, die aus dem Austausch zurückkehren, an?

Von 85 antwortenden Schulen bieten 57 keine besondere Unterstützung für Rückkehrende an. Je ungefähr 11 organisieren speziellen Förderunterricht oder befreien Rückkehrer/-innen für eine bestimmte Frist vom Unterricht in der Sprache, welche diese im Austausch gesprochen haben. (Prüfungen müssen geschrieben werden.) An 12 Schulen werden weitere/andere Unterstützungsmassnahmen wie eine dreiwöchige prüfungsfreie Zeit nach der Rückkehr, freiwillige Stützkurse in mehreren Fächern oder individuell mit den Schüler/-innen besprochene Arrangements implementiert. Aus den Antworten ist zu schliessen, dass ein Grossteil der Schulen keine zusätzlichen Kapazitäten für die Unterstützung von Austausch-Rückkehrer/-innen haben. Die Schulen, welche Unterstützung anbieten, scheinen jedoch individuelle und sehr effektive und innovative Lösungen zu finden.



Gibt es an Ihrer Schule einen jährlich stattfindenden Informationsanlass, bei dem über die Möglichkeit eines Austauschs informiert wird?

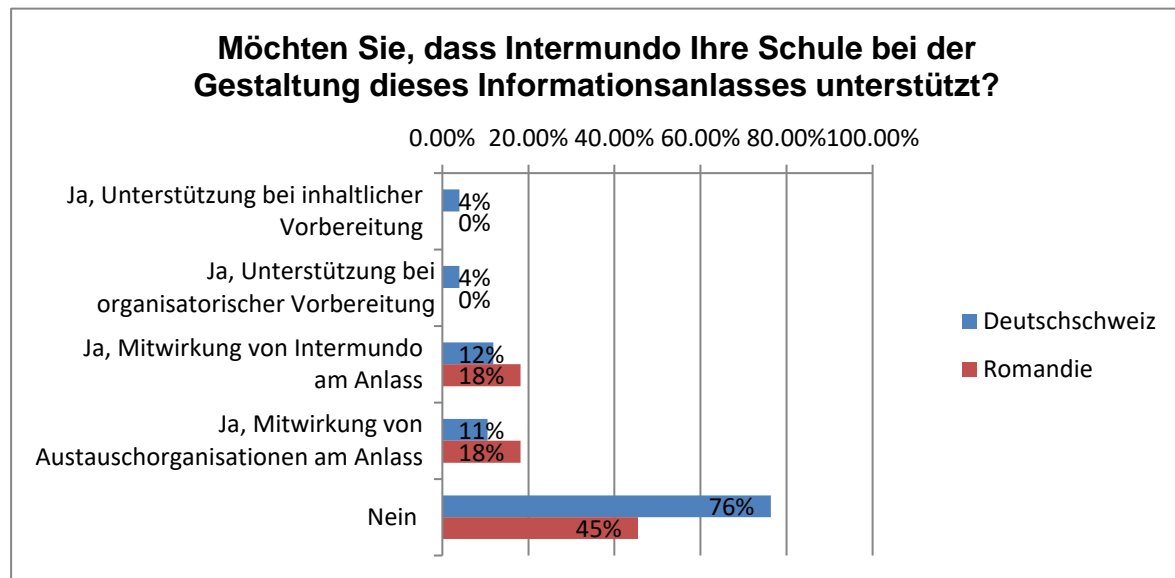


Rund 72% (66%/82%) der Schulen führen jährlich einen Informationsanlass durch, um ihre Schüler/-innen über die verschiedenen Austauschmöglichkeiten zu informieren.

Die restlichen Schulen bieten von sich aus keine Informationen zum Austausch an oder benutzen andere Methoden, um ihren Schüler/-innen die verschiedenen Optionen aufzuzeigen (z.B. Informationen via interne News, via Elternabend, via Flyer und Poster, etc.).

Möchten Sie, dass Intermundo Ihre Schule bei der Gestaltung von Informationsanlässen unterstützt?

Generell sind die Schulen bei der Durchführung der Informationsanlässe sehr selbstständig. 76%/45% der Schulen benötigen keine Hilfe. Jeweils ca. 10%/15% möchten jedoch, dass die Austauschorganisationen bzw. Intermundo bei Informationsanlässen mitwirken. Auch in der Westschweiz zeigt sich ein ähnliches Bild.



Sonstige Bemerkungen zu interkulturellem Schulaustausch

In der Rubrik „Sonstigen Bemerkungen zu interkulturellem Schulaustausch“ fiel vor allem die Rückmeldung auf, dass es Diskussions- sowie Informationsbedarf bezüglich des Themenbereichs kommerzielle versus nicht-kommerzielle Anbieter zu geben scheint.

Schlussfolgerungen/Takeaways aus Intermundo-Sicht

Durchschnittlich kommen auf jeden Inbound 1.7 (1.5/2.6) Outbounds. D.h., wesentlich mehr Schweizer Schüler/-innen können von einem Austauschaufenthalt an einer ausländischen Schule profitieren als umgekehrt. Bis zu einer tatsächlichen (zahlenmässigen) Reziprozität ist es noch ein weiter Weg.

Während es im Bereich „Inbounds als Ressource“ bereits gute Ansätze gibt, könnte das Potential, welches Austauschschüler/-innen bieten, noch besser und v.a. systematischer genutzt werden.

Viele Schulen haben in Hinblick auf die Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema Austausch Formen gefunden, die sie als stimmig erachten. Andere sind bei der Vorbereitung und Durchführung solcher Anlässe froh um die Mithilfe von Intermundo. Das entsprechende Intermundo-Angebot dürfte also auch in den kommenden Jahren relevant bleiben.

Intermundo, Arbeitsgemeinschaft Schule

info@intermundo.ch

Bern, Juli 2018